

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 80 (1986)
Heft: 11

Rubrik: Rätselecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

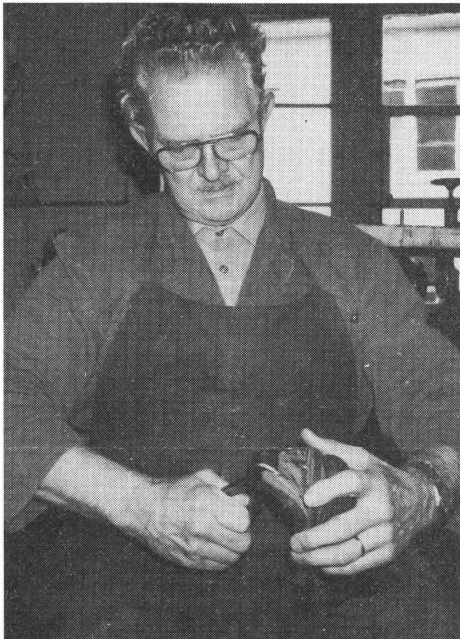
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Interview

Hans Hermann Schuhmacher

In der heutigen Zeit, wo der Computer in fast allen Berufen Einzug hält, werden die Handwerker immer seltener. Einer davon ist der Schuhmacher Hans Hermann. Er arbeitet im Schuhhaus Stiep, einem Familienunternehmen mit langjähriger Tradition, in Schaffhausen.



GZ: «Schuhmacher» – das bedeutet: Schuhe machen. Trifft dies heute noch zu?

H.H.: Nein, Handarbeit käme heute viel zu teuer. Die Schuhe werden maschinell hergestellt. Nur Orthopädienschuhe macht man noch von Hand. Diese sind darum auch entsprechend teuer: Ein Paar Orthopädienschuhe kostet Fr. 1000.– bis 2000.–. Aber dies bezahlt ja die IV.

GZ: Dann kann man heutzutage den Schuhmacherberuf nicht mehr lernen?

H.H.: Doch, Orthopädienschuhmacher kann man heute noch lernen.

GZ: Du hast sicher gelernt, Schuhe herzustellen?

H.H.: Ja, in der dreijährigen Lehre. Aber jetzt muss ich nur noch Reparaturen ausführen.

Während unseres Gesprächs bleibt Hans Hermann nicht untätig. Sein Kollege bringt ihm immer wieder Schuhe. Ein ganzer Posten Schuhe braucht neue Sohlen. Hans entfernt die beschädigten Sohlen und passt die neuen an. Nachher wird er die Sohlen an der Maschine auf die richtige Grösse schleifen und anleimen. Er arbeitet geschickt und routiniert, es ist interessant, ihm zuzuschauen.

GZ: Wie lange bist Du schon Schuhmacher?

H.H.: Nächstes Jahr kann ich mein 40-Jahr-Jubiläum bei Stiep feiern. Mit der Lehre und der kurzen Zeit in der Fremde habe ich dann total 45 Jahre in meinem Beruf gearbeitet.

GZ: Reparierst Du nur Schuhe oder auch andere Sachen aus Leder?

H.H.: Es sind schon mal andere Dinge zu flicken, zum Beispiel Taschen, auch Sporttaschen aus Stoff. Häufig müssen defekte Reissverschlüsse ersetzt werden.

GZ: Welche Arbeiten machst Du am liebsten?

H.H. (spontan): Alles!

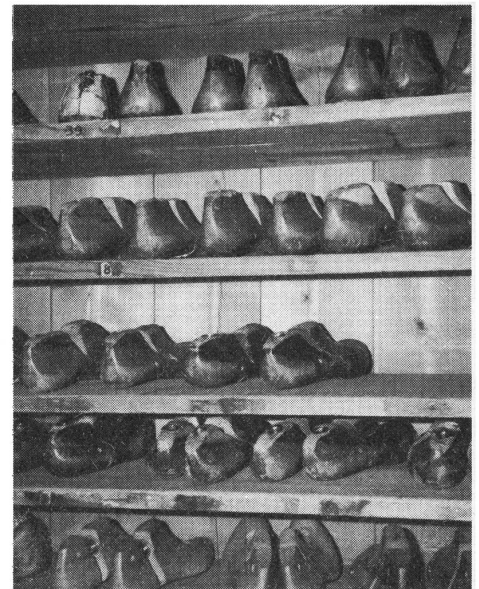
GZ: Rentiert heute eine selbständige Schuhmacherwerkstatt noch?

H.H.: Nein, man bekäme sicher nicht genug Reparaturaufträge. Wir flicken hier Schuhe für vier Schuhhäuser. Manchmal gibt es viel Arbeit auf einmal, zu anderen Zeiten wieder kommt durchschnittlich ein Paar Schuhe pro Tag herein.

GZ: Freust Du Dich auf Deine Pensionierung in ein paar Jahren?

H.H. (lacht): Ja.

Regine Kober



Rätselecke

Rätsel Nr. 6

1	4		1	7	6	8	10
2	9		6	9	11	6	9
3	7		12	4	3	9	10
4	4		18	7	3	4	13
5	12		6	8	10	2	14
6	4		10	2	3	7	15
7	21		2	7	2	6	9
8	16		8	14	17	2	8
9	1		5	10	18	4	3
10	19		2	12	12	2	3
11	20		1	1	4	3	21
12	21		2	1	21	2	14
13	4		3	5	14	5	18
14	4		9	5	8	5	13
15	6		13	1	7	11	1
16	9		5	2	1	11	1

- 1 Vorhaben
- 2 Vogel, der seine Eier in fremde Nester legt
- 3 Herz...
- 4 Höchster Marineoffizier
- 5 Sport mit Degen
- 6 Comix-Figur: ... & Obelix
- 7 Geometrische Figur
- 8 Schmerzen im Mund
- 9 Handballclub in St. Gallen
- 10 Scharfes Gewürz
- 11 Raubvogel
- 12 Stadt in der DDR
- 13 Fachausdruck für Bauer
- 14 Ist in Bier, Wein, Schnaps usw.
- 15 Temperatur: Grad ...
- 16 Reicher Mann

Liebe Rätselnichten und -neffen, endlich ist nun der Frühling gekommen, auf den wir so lange gewartet haben. Wenn die Tage länger und wärmer werden, haben wir die Möglichkeit, unseren Winterspeck wieder wegzubringen. Darum lautete die Lösung des Rätsels: Gehörlosensport.

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Liseli Röthlisberger, Uetendorf; Donato Schneebeli, Binningen; Frieda Schreiber, Ohringen (die Karte ist noch rechtzeitig gekommen!); Ruth Fehlmann, Bern; Hans und Bethli Aebischer, Oberhofen; Albert Süssstrunk, Lichtensteig; Walter Thomet, Büren a. d. A.; Frieda Emmenegger, Thun; Sabine Berchtold, Reinach; Hans Klöti, Uetendorf; Lilly Müller, Utzenstorf; Albin Schaller, Visp; Susi Glücker, Utzenstorf; Willy Peyer, Ponte Brolla; Hans Klöti, Winterthur (gibt es zwei Hans Klöti?); Adolf Müllhaupt, Wil; Werner Herzog, Möhlin; Gertraud von Wyl, Dornach; Elisabeth Keller, Hirzel; Dora und Otto Gremminger, Erlen; Sr. Marta Muggli, Kilchberg; Gerald Fuchs, Turbenthal; Alice Walder, Maschwanden; Albert Aeschbacher, Gasel; Amalie Staub, Beatenberg; Guido Albert, Seewen; Annemarie und Hans Mraz, Bregenz; Hilde Schuhmacher, Bern; Hans und Margrit Lehmann, Stein am Rhein; Werner Brauchli, Diepoldsau.

Zuletzt möchte ich mich herzlich bedanken für die vielen guten Wünsche zu Pfingsten. Auch ich wünsche allen alles Gute und grüsse alle herzlich.

Euer Rätselönkel

Die mittlere senkrechte Spalte ergibt das Lösungswort. Lösungswort einsenden (Absender nicht vergessen) an Herrn Nick Jud, Unterer Schellenberg 123, 4125 Riehen.

Einsendeschluss: 9. Juni 1986.